



15 Projekte und Initiativen dürfen sich 2022 als Vorbilder im Kampf gegen die Erderwärmung und den Klimawandel sehen.

VN/ARL

# Engagement für die Natur und das Klima

Den Kampf gegen die Klimaerwärmung werde man nur gemeinsam stemmen können, so der Tenor.

**MÄDER** Seit 2008 gibt es den Klimaschutzpreis der Vorarlberger Nachrichten, um den Einsatz der Vorarlberger abseits der gewohnten Wege vor den Vorhang zu holen. In fünf Kategorien wurden von der fachkundigen Jury jeweils drei Projekte als motivierende Vorbilder ausgewählt und am Donnerstagabend unter der kompetenten Moderation Isabella Canavals im J.J.-Ender-Saal in Mäder ausgezeichnet.

„In Vorarlberg packen viele Menschen an, um die Zukunft lebenswert zu gestalten. Es ist motivierend zu sehen, wie viele Privatpersonen, Initiativen und Projekte im Land am Klimaschutz

arbeiten“, betont Julia Schilly, VN-Klimaschutzpreis-Projektleiterin und Redakteurin der VN. „Mit dem Klimaschutzpreis wollen wir sie alle vor den Vorhang holen und inspirieren.“ Denn die oftgepriesene Klimaneutralität lasse sich nur gemeinsam erreichen.

## Rascher verbindliche Maßnahmen

Festredner und Meteorologe Simon Tschannett berät Unternehmen und Gemeinden bei der Anpassung an den Klimawandel. Er betont, dass diese längst überfällig ist, wie nicht zuletzt das Hochwasser diesen Sommer aufzeigte. Fehlanpassungen sind ebenfalls zu

vermeiden. „Wir dürfen nicht nur Symptombekämpfung betreiben“, verweist er auf die Notwendigkeit, den CO<sub>2</sub>-Ausstoß massiv einzuschränken. Gerade die ausbleibende Reduktion im Verkehr mache Erfolge in anderen Bereichen derzeit zunichte.

Maßnahmen wie die nationale Klimaanpassungsstrategie oder der Klimafahrplan der Stadt Wien seien positive Ansätze, gerade auch in der Raum- und Stadtplanung. Doch es brauche rascher verbindliche Maßnahmen, auch in Gesetzesform. „Da sind wir noch säumig, aber es gibt viele Bereiche, wo etwas passiert“, übt sich der gebürtige Süler

in Optimismus. Gerade Projekte wie der VN-Klimaschutzpreis sind ein positives Beispiel, Ansätze im Kampf gegen den Klimawandel in die Welt zu tragen.

## Anpassung allein reicht nicht

Umweltlandesrat Daniel Zadra (Grüne) ist froh, dass Gemeinden, Bürger und Unternehmer im Kampf gegen den Klimawandel an einem Strang ziehen, wie der Klimaschutzpreis aufzeigt. Er warnt aber auch, dass eine Anpassung an den Klimawandel den Kampf gegen dessen Ursachen nicht ersetzen kann: „Bereits bei einer Erwärmung von 1,5 Grad bedeutet eine Anpassung, dass wir unsere Lebensweise

grundlegend verändern müssen“, betont Zadra.

Auch Landesstatthalterin Barbara Schöbi-Fink freut sich, dass neue Denksätze präsentiert und primiert werden. „Wir können in der Politik mutige oder nicht ganz so mutige Entscheidungen treffen“, ist sich die ÖVP-Politikerin bewusst. Entsprechend wichtig seien Vorbilder, die sich über das Gewohnte hinauswagen.

Alle Preisträgerinnen und Preisträger mit ihren Initiativen und Klimaschutzbeiträgen im heute beiliegenden VN-Extra „Gemeinsam für unser Klima“



## TREFFPUNKT: MÄDER

Verleihung des Klimaschutzpreises 2022

## Gemeinsam für unser Klima

Über 80 Gäste aus Wirtschaft, Politik, Kultur und Medien folgten am Donnerstagabend der Einladung in den J.J.-Ender-Saal nach Mäder und freuten sich mit den Klimaschutzpreisträgern, die in fünf Kategorien ausgezeichnet wurden. Durch das interessante Programm mit bemerkenswerten Initiativen und der Prämierung der Preisträger führte Moderatorin Isabella Canaval. In seiner Festrede ging der bekannte Meteorologe und

Stadtklimatologe Simon Tschannett im Besonderen auf Ursachen des Klimawandels und Lösungen, sowie Visionen diesbezüglich ein. Landesstatthalterin Barbara Schöbi-Fink und VN-Chefredakteur Gerold Riedmann konnten zur VN-Klimaschutzpreis-Verleihung zahlreiche Besucher willkommen heißen. Darunter Bürgermeister Rainer Siegle, Markus und Ruth Amann (Gartenkultur), Simon Bachmann (Omicron), Hildegard

Breiner (Naturschutzbund), Ingrid Benedikt, Maria und Helmut Lenz (Lenz Wohnbau), Katharina Lins, Hildegard und Rudolf Grabher, Hannes Christl. Neben vielen anderen gratulierten auch Karin Pichler-Fourstein, Gerhard Fischbacher, Stefan Jarau, Doris Kohler, Karin Meier (pure), Hugo Waldner, Ursula Strauß und Petra Walter (Rondo Ganahl AG), Elisabeth Büsch, Lukas und Diana Schrott (Regio Bregenzerwald).



Wilfried Amann (Hypo) und Claudia Giltz (Rummedia) waren dabei.



Alexander Lau (Uniga) und Daniel Allgöwer haben sich gefreut.



Veronika Sattler und Dorothea Glöckle waren ebenfalls dabei.



Dieter Bittschau (WKV) und Andreas Neuhauer (Hawerle vkw).



Landesrat Daniel Zadra und Andrea Schwarzmann (Landwirtschaftskammer).



Das Event-Team mit Harald Knebel, Patrick Fleisch, Teresa Brunner und Torben Eichhorn bei der Klimapreisverleihung.

# #DANKE

allen Teilnehmenden und Partnern!



Alle Preisträgerinnen und Preisträger finden Sie heute im Extra.

PARTNER VN-KLIMASCHUTZPREIS 2022

